



TECHNISCHE UNIVERSITÄT
CHEMNITZ

TUCinside

Newsletter der TU Chemnitz
6. Jahrgang | Nr. 51 | Januar 2021



Sehr geehrte Professorinnen und Professoren, Mitarbeitende und Studierende,
liebe Mitglieder und Angehörige der TU Chemnitz,

ich hoffe sehr, dass Sie alle – trotz der Covid-19-Pandemie – eine schöne und erholsame Weihnachtszeit hatten und gut in das neue Jahr gekommen sind, für das ich Ihnen nur das Beste wünsche – vor allem natürlich Gesundheit!

Wie ich bereits in meinem Offenen Brief zum Jahreswechsel deutlich gemacht habe, wurde das Jahr 2020 weitgehend von der Covid-19-Pandemie überschattet, es gab aber auch unzählige Lichtblicke in allen Bereichen unserer Universität. Dazu gehören – neben der erfolgreichen Bewerbung der Stadt Chemnitz um den Titel „Kulturhauptstadt Europas 2025“ unter tatkräftiger und vielfältiger Unterstützung unserer Universität – die Entwicklung des kleinsten mikroelektronischen Roboters der Welt durch Herrn Prof. Dr. Oliver G. Schmidt an der Spitze eines internationalen Forschungsteams, die Einwerbung von 1,6 Mio. Euro beim BMBF zur Gründung einer KI-Nachwuchsforschungsgruppe durch Frau Dr. Franziska Nestler, die Auszeichnung des Projekts „TU4U – SelfE“ durch den Stifterverband mit der Hochschulperle Spezial im Monat Mai, der sehr erfolgreiche Abschluss des HRK-Re-Audits „Internationalisierung der Hochschulen“, die Bereitstellung von über 30 Mio. Euro für den Forschungscampus in Annaberg-Buchholz durch den Bund, die Eröffnung unserer neuen Universitätsbibliothek in der „Alten Aktienspinnerei“, die Veranstaltung der Fachkonferenz „HZwo Connect“ sowie der Jahrestagung der Deutschen Mathematiker-Vereinigung und der Erhalt des Zertifikats zum „audit familiengerechte hochschule“ – zum fünften Mal in Folge und damit dauerhaft.

Daneben habe ich in meinem Offenen Brief zum Jahreswechsel auch auf wichtige Vorhaben für das mittlerweile laufende Jahr hingewiesen, etwa die Verabschiedung der Ordnung für die universitätsweite Ethikkommission sowie die Aufnahme ihrer Arbeit, die Entwicklung einer breit angelegten Werbeaktion für unsere Studiengänge, die Anbindung des in Chemnitz unter Federführung von Herrn Prof. Dr. Frank Asbrock entstehenden kriminologischen Instituts als An-Institut der TU Chemnitz sowie das weitere nachhaltige Vertreten der Interessen unserer Universität im Rahmen weiterer anstehender politischer Weichenstellungen (Zukunftsvertrag, Hochschulentwicklungsplanung, Zuschussvereinbarung, Reform des Hochschulfreiheitsgesetzes etc.).

Wie jedes Jahr möchte ich Ihnen ganz herzlich für Ihren Einsatz und Ihr Engagement im vergangenen Jahr danken – das kein „normales“ Jahr war und uns vor enorme Herausforderungen und Belastungen gestellt hat. Auch dieses Jahr wird alles andere als einfach werden, jedoch bin ich absolut überzeugt, dass wir die aktuelle Krise überwinden werden, wenn wir weiterhin als „TUC-Familie“ zusammenhalten. Zugleich hoffe ich und wünsche ich uns allen, dass wir uns in diesem Jahr möglichst bald wieder in Richtung Normalität bewegen können.

Mit herzlichen Grüßen

Etablierung des selektiven sowie eingeschränkten Präsenzbetriebs „25Plus“

Das Rektorat hat nach Diskussion im Krisenstab beschlossen, dass plangemäß ab 11. Januar 2021 ein selektiver sowie eingeschränkter Präsenzbetrieb den Neujahrs-Stand-by-Betrieb ablöst. Aufgrund der Entwicklung der Covid-19-Pandemie wurde jedoch vorerst bis zum 5. Februar 2021 der selektive sowie eingeschränkte Präsenzbetrieb „25Plus“ etabliert. Damit ist zum Schutz der Beschäftigten und Studierenden sowie ihrer Angehörigen im Rahmen der bestehenden Kontingentregelung eine Obergrenze von max. 25 Prozent der in einem Bereich regulär Beschäftigten einzuhalten. Zugleich besteht aufgrund der besonderen Rahmenbedingungen in Laboren, Werkstätten und Reinräumen etc. sowie zur Bewahrung von Forschungskapazitäten und Sicherung von Arbeitsplätzen unter bestimmten Voraussetzungen die Möglichkeit, auf Antrag die Präsenz auf bis zu max. 40 Prozent zu erweitern. Weitere Informationen: www.mytuc.org/fpwh

Einrichtung eines Programms zur Überbrückungsfinanzierung des drittmittelfinanzierten wissenschaftlichen Nachwuchses während der COVID-19-Pandemie

Durch die COVID-19-Pandemie geraten im Bereich der Drittmittelforschung Karrierewege des wissenschaftlichen Nachwuchses in Gefahr, da in der aktuellen Situation die Akquise von Neu- und Verlängerungsprojekten teilweise stark erschwert ist, die Drittmiteinnahmen dadurch mitunter deutlich zurückgehen können und somit nach dem Auslaufen von Arbeitsverträgen teilweise keine (nahtlose) Weiterbeschäftigung möglich ist. Um dieser Problematik entgegenzuwirken und die erfolgreichen Abschlüsse von Qualifikationsvorhaben zu sichern, hat das Rektorat beschlossen, ein Programm für Überbrückungsstellen einzurichten und hierfür zunächst Mittel aus zentralen Ansätzen der TU Chemnitz in Höhe von bis zu einer halben Million Euro bereitzustellen. Weitere Informationen: www.mytuc.org/zglk

Durchführung der regulären Bewertungsrunde für die Vergabe von besonderen Leistungsbezügen

In diesem Jahr wird in Bezug auf die Leistungen der W-Professorinnen und W-Professoren der TU Chemnitz in den Jahren 2018 bis 2020 eine reguläre Bewertungsrunde für die Vergabe von besonderen Leistungsbezügen stattfinden. Dabei hat sich das Rektorat darauf verständigt, grundsätzlich am bisherigen – seit der regulären Bewertungsrunde 2017/2018 angewandten – Kriterienkatalog festzuhalten. Änderungen erfolgten im Wesentlichen im Rahmen von weniger strikten Regelungen beim Abzug von Leistungspunkten (z. B. Ausnahme von Neuberufenen beim Abzug von Leistungspunkten, wenn die durchschnittlichen Drittmiteinnahmen weniger als 25 Prozent des Bundesdurchschnitts entsprechen). Weitere Informationen: www.mytuc.org/rjqp



17,75 Millionen Euro für die Erforschung der digitalen Schienentechnologie im Erzgebirge

Mit insgesamt 17,75 Millionen Euro Fördermitteln aus dem Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) wollen die TU Chemnitz und die Deutsche Bahn AG zukünftig Technologien zur Digitalisierung und Automatisierung des Schienenverkehrs unter realen Bedingungen testen. Entlang der von der Erzgebirgsbahn betriebenen Strecke zwischen Annaberg-Buchholz und Schwarzenberg werden für das „Digitale Testfeld Bahn“ 5G-Funkmasten aufgebaut, bestehende Gebäude mit modernster Technik ausgebaut und Triebfahrzeuge zu Testzügen umgebaut. Weitere Informationen: www.mytuc.org/rctt



Die Welt nach der US-Wahl

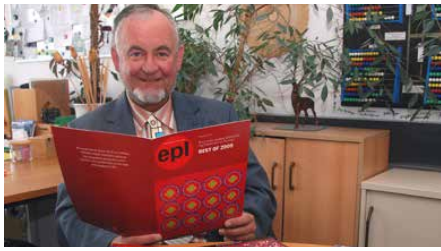
In der neuen Folge des Wissenschaftspodcast „TUCscicast“ sprechen Prof. Dr. Kai Oppermann, Inhaber der Professur Internationale Politik an der TU Chemnitz, und Chelsea Burris, Anglistik-Studentin an der TU, über die Entwicklungen rund um die Amtseinführung Joe Bidens sowie seine innen- und außenpolitischen Leitlinien. Weitere Informationen: www.mytuc.org/kfzq



Liebe zwischen Mensch und Maschine?

In der vierten Folge des Podcast-Specials zum SFB „Hybrid Societies“ geht es um emotionale Beziehungen zwischen Mensch und Maschine und was diese für die hybride Gesellschaft bedeuten. Im Podcast diskutieren Prof. Dr. Ellen Fricke, Inhaberin der Professur Germanistische Sprachwissenschaft, Semiotik und Multimodale Kommunikation sowie Dekanin der Philosophischen Fakultät der TU Chemnitz, und Prof. Dr. Peter Ohler, Inhaber der Professur Medienpsychologie an der TU. Weitere Informationen: www.mytuc.org/wkyn

Fakultät für Naturwissenschaften/Fakultät für Mathematik/Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik

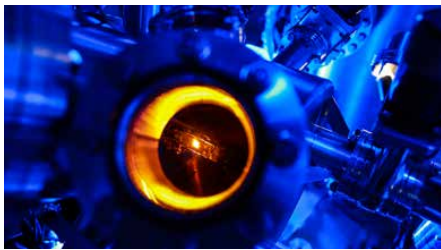


Sieben Chemnitzer Forscher unter den Top-1-Prozent weltweit

In einer Rangliste der meistzitierten Forschenden, die im Jahr 2020 unter anderem von dem griechisch-amerikanischen Gesundheitswissenschaftler und Statistiker John P.A. Ioannidis aus Stanford erstellt wurde, finden sich auch Mitglieder der TU Chemnitz. Zu den Top-1-Prozent in ihrem Fachgebiet gehören mit den Professoren Rudolf Holze, Michael Schreiber (im Bild), Heinrich Lang, Thomas Seyller, Josef Lutz, Oliver G. Schmidt und Carsten Deibel zwei Chemiker, vier Physiker und ein Elektrotechniker der TU.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/wphs

Fakultät für Naturwissenschaften



Auf dem Weg in die Post-Silizium-Ära mit halbleitenden Graphen-Quantenstrukturen

Physikerinnen und Physikern der TU Chemnitz ist es erstmals gemeinsam mit Forscherinnen und Forschern des Max-Planck-Instituts für Festkörperforschung in Stuttgart, des Trinity College in Dublin (Irland) und des MAX IV Laboratory in Lund (Schweden) gelungen, durch das Heizen eines nanostrukturierten Siliziumcarbid-Kristalls quasi perfekte Ensembles von halbleitenden Quantenstrukturen herzustellen und sie umfassend zu charakterisieren. Diese könnten sich künftig für Transistor-Anwendungen nutzen lassen. Federführend von TU-Seite beteiligt war Prof. Dr. Christoph Tegenkamp, Inhaber der Professur Analytik an Festkörperoberflächen.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/kvhf

Fakultät für Mathematik/ Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften



Homeschooling: MDR-Format mit TU-Beteiligung wird auch 2021 fortgesetzt

Der Mitteldeutsche Rundfunk (MDR) baut seine digitalen Lernangebote aus. Dafür kooperiert die Redaktion von MDR WISSEN mit der TU Chemnitz sowie weiteren Forschungs- und Bildungseinrichtungen in Mitteldeutschland. Mit diesen Angeboten, die von den Kultusministerien der Länder empfohlen werden und als Ergänzung zum Schulstoff gedacht sind, will der MDR auch jetzt Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte unterstützen. In der ersten Runde hatten sich Prof. Dr. Bertolt Meyer (im Bild, re.), Inhaber der Professur für Organisations- und Wirtschaftspsychologie, und Dr. Frank Göring (im Bild, li.), Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Professur Algorithmische und Diskrete Mathematik der TU Chemnitz, an dem Format beteiligt.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/wywg

Fakultät für Maschinenbau



Surround-Sound aus leichtem rollengedruckten Lautsprecher-Papier

Das Institut für Print- und Medientechnik der TU Chemnitz hat den Druck von Papier-Lautsprechern weiter revolutioniert. Demnach werden die Lautsprecher der Zukunft so dünn wie Papier sein und trotzdem eindrucksvoll klingen. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung förderte das Projekt mit rund 1,4 Millionen Euro. Die Federführung hatte Prof. Dr. Arved C. Hübler, Inhaber der Professur Printmedientechnik der TU Chemnitz, inne.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/kvlx

Fakultät für Maschinenbau

Chemnitzer Werkstoffwissenschaftler in eines der höchsten Gremien der DFG gewählt

Prof. Dr. Martin Wagner, Inhaber der Professur Werkstoffwissenschaft der TU Chemnitz, wurde vom Senat der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) in den Senatsausschuss und den entsprechenden Bewilligungsausschuss für Graduiertenkollegs gewählt. Graduiertenkollegs sind Einrichtungen der Hochschulen zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses, die von der DFG für maximal neun Jahre gefördert werden.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/dctf



Fakultät für Maschinenbau

Im Fokus der Forschung: Mobile Arbeit in Zeiten von Corona

Die Professur Arbeitswissenschaft und Innovationsmanagement (Prof. Dr. Angelika Bullinger-Hoffmann) führt nach einer ersten Runde an der TU Chemnitz ihre Online-Befragung zur mobilen Arbeit während der Corona-Pandemie in einer zweiten Erhebung fort. Die Befragung erfolgt online und dauert rund 25 Minuten.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/xwxj



Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik

Forscher aus Chemnitz und Dresden geben in „Nature“ einen Überblick über herausfordernde Wege bei der Herstellung winziger Batterien

In der aktuellen Ausgabe der Fachzeitschrift „Nature“ zeigen Prof. Dr. Oliver G. Schmidt, Inhaber der Professur für Materialsysteme der Nanoelektronik an der TU Chemnitz, und Minshen Zhu vom Leibniz-Institut für Festkörper- und Werkstoffforschung Dresden in einem Kommentar zum Thema „Tiny robots and sensors need tiny batteries – here’s how to do it“ verschiedene Wege und Herausforderungen bei der Herstellung winziger Batterien für Anwendungen in der Mikroelektronik auf.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/mxst

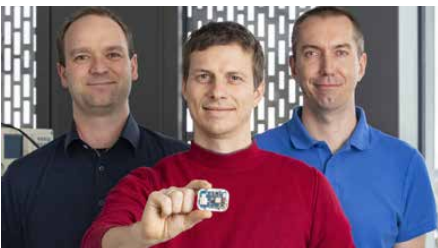


Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik

Smartphone-Navigation fürs Gebäude entwickelt

Die Technologie zur Navigation außerhalb von Gebäuden ist in der Breite etabliert und verfügbar. Bisher war es aber noch eine große technische Hürde, die Navigation von draußen nahtlos im Innern eines Gebäudes fortzusetzen. Denn während wir draußen per Satellit von A nach B geleitet werden, gibt es diese Technik in Gebäuden nicht – bis jetzt. Die Forscher Daniel Froß (im Bild, li.) und Marcel Putsche (re.) um Dr. Marko Rößler von der Professur Schaltkreis- und Systementwurf (Prof. Dr. Ulrich Heinkel) der TU Chemnitz haben nun die letzte technologische Hürde für ein Indoor-Navigationssystem genommen.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/kwhj



Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik

Flexiblere Mobilität für ländliche Regionen

Die Professur Nachrichtentechnik (Prof. Dr. Klaus Mößner) der TU Chemnitz ist Teil eines Konsortiums hinter dem Forschungsprojekt „Shuttle-Modellregion Oberfranken“ (SMO). Im Rahmen des Projekts werden die Herausforderungen autonomer Mobilität im ländlichen Raum erforscht. Das Projekt wird vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) gefördert.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/gght



Fakultät für Informatik



KI für das Stromnetz von morgen entwickeln

Die Professur Künstliche Intelligenz (Prof. Dr. Fred Hamker) der TU Chemnitz ist Projektpartner in einem vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Verbundprojekt für mehr digitale Sicherheit bei intelligenten Stromnetzen (Smart Grids). Das Projekt soll auch zu einer besseren gesellschaftlichen Akzeptanz von KI-Anwendungen beitragen.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/kpwr

Fakultät für Informatik



Wie gestaltet sich künftig eine würdevolle Altenpflege?

Forscherinnen und Forscher des interdisziplinären Projektes „ReThinkingCareRobots“ der Bauhaus-Universität Weimar, der TU Chemnitz und der Universität SDU in Odense (Dänemark) entwickeln innovative Ideen und zukunftsweisende Ansätze für die würdevolle Pflege der Zukunft. Dafür findet mit an der Pflege Beteiligten sowie Seniorinnen und Senioren eine geleitete Gruppendiskussion im Februar 2021 statt. TU-seitig ist an dem Projekt die Professur Medieninformatik (Prof. Dr. Maximilian Eibl) beteiligt.

Weitere Informationen: www.rethicare.info

Philosophische Fakultät



Fliegende Lesungen aus geschlossenen Häusern

„Der fliegende Sessel“ ist eine offene Lesebühne des Instituts für Germanistik und Interkulturelle Kommunikation der TU Chemnitz und ein Mikroprojekt im Rahmen der Bewerbung der Stadt Chemnitz zur Europäischen Kulturhauptstadt 2025. Aufgrund der Pandemie finden aktuell ausschließlich Video-Lesungen statt.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/ndfb

Fakultät für Mathematik



Das Mathe-Rätsel

Im vergangenen Jahr konnte man alle Monats-Nummern nur durch Hinzufügen von Klammern, den Rechenoperationszeichen sowie dem Fakultätszeichen „!“ aus der Ziffernfolge 2 0 2 0 der Jahreszahl bilden. Beispiele findet man in der Lösung des damaligen Januar-Rätsels 2020. Wir schreiben nun das Jahr 2021. Lassen sich auch dieses Jahr wieder alle Monats-Nummern aus der Ziffernfolge der Jahreszahl auf die beschriebene Art erzeugen? Für welche Monats-Nummern ist das Fakultät-Zeichen notwendig?

Weitere Informationen zum aktuellen und die Auflösung des vorherigen Rätsels „Feuerwerk“ finden Sie unter: www.mytuc.org/mzzm

AUS DER VERWALTUNG

Personelle Veränderungen in der Zentralen Universitätsverwaltung auf der Ebene der Abteilungsleiter/innen sowie Neustrukturierung der Dezernate Personal sowie Finanzen und Beschaffung

Wie bereits im Rundschreiben 13/2020 vom 30. Oktober 2020 angekündigt, ergeben sich im Zuge mehrerer personeller Wechsel in der Führungsebene der Zentralen Universitätsverwaltung der TU Chemnitz weitere Veränderungen auf der Ebene der Abteilungsleiterinnen und -leiter. Gleichzeitig erfolgt eine Neustrukturierung der Dezernate Personal sowie Finanzen und Beschaffung.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/mjnt

Strukturierung des Dezernates Planung, Organisation und Zentrale Angelegenheiten

Mit Rundschreiben 10/2020 vom 28. Mai 2020 wurde über den erweiterten Zuschnitt und die Neubezeichnung des Dezernates Planung, Organisation und Zentrale Angelegenheiten informiert. In Ergänzung dazu wird innerhalb des Dezernates Planung, Organisation und Zentrale Angelegenheiten eine neue Abteilung 4.2 – Organisation und Digitalisierung gebildet. Weitere Informationen: www.mytuc.org/pndb

AUS DEN ZENTRALEN EINRICHTUNGEN

Internationales Universitätszentrum

Auf ins Ausland dank des Erasmus-Programms

Trotz der Auswirkungen der Corona-Pandemie ist die Förderung von Auslandsaufenthalten über das Erasmus-Programm auch weiterhin möglich. Den Studierenden der TU Chemnitz stehen dafür über ihre Fachbereiche Austauschplätze an insgesamt mehr als 200 Partneruniversitäten in 32 Ländern zur Verfügung. Noch bis zum 31. März 2021 läuft die aktuelle Bewerbungsphase. Weitere Informationen: www.mytuc.org/zhvk



Universitätsbibliothek

Laptop-Leihe und mehr: Passgenaue Unterstützung in Corona-Zeiten

Um Studierende in dieser herausfordernden Zeit effektiv zu unterstützen, hat die Universitätsbibliothek der TU Chemnitz ihr Angebot an elektronischen Medien stark erweitert. Das erweiterte Angebot ist [online verfügbar](#). Zudem können auf Antrag Laptops ausgeliehen werden. Weitere Informationen: www.mytuc.org/nbrq. „Feuerwerk“ finden Sie unter: www.mytuc.org/mzzm



Zentrum für Wissens- und Technologietransfer

Mit „InTUCgrate“ entspannt Deutsch lernen

Der Career Service der TU Chemnitz und die Initiative „Kulturcampus“ organisieren jeden Dienstag und Donnerstag von 17 bis 18 Uhr einen „Language Lunch“ im Rahmen des Programms „InTUCgrate“. Online und in entspannter Atmosphäre haben alle Teilnehmenden die Möglichkeit, ihre Deutschkenntnisse anzuwenden und auszubauen, unabhängig vom Deutsch-Niveau. Zu Gesprächen laden wöchentlich wechselnde Themen wie „Leben im Ausland“ oder „Fremdsprachen“ ein. Mit „InTUCgrate“ bereitet die TU Chemnitz geflüchtete und internationale Studierende durch die Vermittlung essentieller Grundlagen auf den Einstieg in den deutschen Arbeitsmarkt vor. Weitere Informationen: www.mytuc.org/mmzz



Zentrum für Wissens- und Technologietransfer

Career Service bringt digital internationale Studierende mit regionalen Unternehmen zusammen

Am 2. Februar 2021 lädt der Career Service der TU Chemnitz zur digitalen englischsprachigen Netzwerkveranstaltung „Saxony goes global“ ein. Die Veranstaltung richtet sich vor allem an internationale Studierende und Alumni, die Arbeitgeberinnen und -geber aus Sachsen kennenlernen können, die internationale Beschäftigte suchen. Weitere Informationen: www.mytuc.org/nbqf





Bewerbungsbroschüre für internationale Studierende

Eine englischsprachige Broschüre des Career Service der TU Chemnitz bietet Beispiele und Unterstützung für inhaltlich fundiert sowie optisch professionell gestaltete Bewerbungsunterlagen. Ergänzt wird die Broschüre durch Informationen und Hintergrundwissen zum Bewerbungsprozess insgesamt. Zudem enthält sie Hinweise zu Fehlerquellen. Die präsentierten Informationen beruhen auf jahrelanger Beratungserfahrung der Beschäftigten im Career Service. Weitere Informationen: www.mytuc.org/hnmz



Neue Ausschreibungsrunde für Digital Fellowships gestartet

Zum dritten Mal werden im Rahmen des Kooperationsprojektes „Digitale Hochschulbildung in Sachsen“ Unterstützungsmittel für Digital Fellows vergeben. Alle Beschäftigten der TU Chemnitz sind eingeladen, innovative didaktische Konzepte einzureichen, die mit digitalen Medien umgesetzt werden können. Die Anträge müssen bis zum 31. März 2021 bei Janine Funke, Mitarbeiterin im Projekt „Lehrpraxis im Transfer Plus“ per E-Mail an janine.funke@verwaltung.tu-chemnitz.de eingereicht werden. In einer Informationsveranstaltung am 24. Februar 2021 werden weitere Details erläutert.

Weitere Informationen: <https://bildungsportal.sachsen.de/digital-fellows>



Machbarkeitsstudie für Strukturwandel-Projekt „InnoCarbEnergy“ bewilligt

Der Freistaat Sachsen fördert die Entwicklung einer neuen Perspektive für den Kraftwerkstandort Boxberg (Lausitz) im Bereich der Forschung und Nutzung von Carbon-Fasern mit 300.000 Euro. Das Projekt, an dem auch die Zentrale Einrichtung MERGE der TU Chemnitz beteiligt ist, ist ein Beitrag zum nachhaltigen Strukturwandel in der Region.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/twcp

DIES UND DAS



Infos und Tipps für Studierende zu digitalen Prüfungen

Das E-Learning-Team der TU Chemnitz stellt Studierenden Informationen zur Durchführung digitaler Prüfungen zur Verfügung. Auf der Webseite: www.tu-chemnitz.de/e-learning stehen zu diversen Themen in Sachen Online-Lehre und -Prüfungen Informations- und Unterstützungsangebote bereit. Bei Fragen zur konkreten Form und zum Ablauf der Online-Prüfungen wenden sich Studierende bitte direkt an die Prüfenden.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/bvkv



Fakultätsspezifische Prüfungsplattformen „TUCexam“ stehen bereit

Für einen reibungslosen Prüfungsablauf stehen ab sofort zwei hochschuleigene Prüfungsplattformen zur Verfügung. Der Server ist abhängig von der Prüfung an der jeweiligen Fakultät auszuwählen:

- Für Prüfungen der Fakultät für Naturwissenschaften, der Fakultät für Mathematik, der Fakultät für Maschinenbau, der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik sowie der Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften: exam.tu-chemnitz.de.

- Für Prüfungen der Fakultäten für Informatik, der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, der Philosophischen Fakultät sowie des Zentrums für Fremdsprachen und des Zentrums für Lehrerbildung: maxexam.tu-chemnitz.de

Weitere Informationen: www.tu-chemnitz.de/e-learning/exam.html



Erfolgreich digital schriftlich prüfen – Werkstattergebnisse vom 18. und 19. Januar 2021

Am 18. und 19. Januar 2021 fand die „Werkstatt | Digitale, schriftliche Prüfungen“ mit mehr als 170 angemeldeten Teilnehmerinnen und Teilnehmern statt. In parallelen Angeboten informierten und tauschten sie sich zum digitalen Prüfen aus, erhielten Feedback in der Sprechstunde auf ihre Prüfungsfragen und testeten das sogenannte „Proctoring“, also die Prüfungsaufsicht, aus Perspektive der Studierenden. Die Dokumentation der Werkstatt sowie die gemeinsam erarbeiteten „Top 10 für erfolgreiche digitale Prüfungen“ sind online verfügbar:

www.mytuc.org/jnzq



Infoportal für Beratende

Mit dem Projektende von TU4U enden auch die regelmäßigen Treffen der AG Beratung – einem Forum für Beratende an der TU Chemnitz. In den vergangenen sieben Jahren entstanden in dieser AG viele gemeinsame Projekte sowie neue Austauschformate, wie die „Kollegiale Fallbesprechung“. Wesentliche Ergebnisse dieser Zusammenarbeit und Infomaterialien für Beratende stehen online zur Verfügung.

Weitere Informationen: www.tu-chemnitz.de/agberatung



Chemnitz und die TU werden in Russland zum Internet-Hit

Alexandra Shaburova verließ vor fünf Jahren ihre Heimatstadt Tscheljabinsk im Ural, um an der TU Chemnitz zu studieren und ein neues Leben in Deutschland zu beginnen. Seitdem bloggt sie über Chemnitz und die TU – ihr neues Zuhause. Damit hat die Studentin einen kleinen viralen Hype in ihrer Heimat ausgelöst.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/sjhr



11+1 Gründe für den Studienort Chemnitz

Im erweiterten Video für die Kampagne „TUCdiscover“ der TU Chemnitz zieht TU-Absolventin Susann Kappler vom Projekt-Team „TU4U“ den Kulturhauptstadt-Joker: Für Chemnitz als Studienort sprechen demnach nicht nur Faktoren wie Studiengänge, Betreuungsverhältnis oder Freizeitwert der Stadt, sondern auch ihr Status als Kulturhauptstadt Europas 2025.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/gbzp



Neue Handreichung zum Umgang mit studentischen Krisensituationen in der Beratung

In Beratungssituationen mit Studierende kann es zu ganz unterschiedlichen Herausforderungen kommen. Zur Orientierung hat das TU4U-Beratungsteam eine Handreichung zum Umgang mit studentischen Krisensituationen in der Beratung entwickelt. Diese beinhaltet praxisorientierte Handlungsempfehlungen sowie hilfreiche Kontakte für Beratende an der TU Chemnitz. Printexemplare können per E-Mail an susann.bennewitz@hrz.tu-chemnitz.de angefordert werden.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/vstx



Unternehmerische Ideen zum Leuchten bringen

Das Gründernetzwerk SAXEED sucht für den Wettbewerb „Schicke Ideen“ kreative Köpfe, die unternehmerisch die Zukunft gestalten wollen. Alle Studierenden und Beschäftigten können mit ihren Geschäftsideen am „SAXEED Ideenwettbewerb“ teilnehmen. Ein ausgearbeiteter Businessplan ist nicht notwendig. Die Bewerbung ist bis zum 5. März 2021 möglich.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/fzkk

SOCIAL-KLICK DES MONATS

Das hat die Fans, Follower sowie Abonnenten und Abonnentinnen der TU Chemnitz in den sozialen Medien in diesem Monat am meisten interessiert:



Facebook

Auf Facebook und Instagram gefiel den Fans bzw. Abonnentinnen und Abonnenten der TU Chemnitz ganz besonders eine stimmungsvolle Zusammenstellung verschiedener Wintermotive vom Campus Reichenhainer Straße und dem Universitätsteil Straße der Nationen.



Twitter

Am meisten interessiert hat die Followerinnen und Follower der TU Chemnitz in diesem Monat die Vergabe von 17,75 Millionen Euro an Fördermitteln für die Erforschung des digitalen Bahnverkehrs (Titelthema).



Instagram

Auf Instagram erfreute sich ein stimmungsvolles Foto vom TU-Schwibbogen besonders großer Beliebtheit. Der Schwibbogen kann im Unishop der TU Chemnitz erworben werden.

Neue Insights auf Instagram

Auch auf Instagram berichtet die TU Chemnitz in ihrer Instagram-Story und im Rahmen von Takeovern der Studierenden und Beschäftigten über verschiedene Themen und Ereignisse an der TU. Besonders relevante Stories sind an das Instagram-Profil [@tuchemnitz](https://www.instagram.com/tuchemnitz) direkt angeheftet und können jederzeit über die App oder im Web (www.instagram.com/tuchemnitz) abgerufen werden. Aktuelle Stories:

- TUCdiscover
- Verschneiter Campus

YouTube

Die TU Chemnitz veröffentlicht regelmäßig Videos auf ihrem YouTube-Kanal „TU Chemnitz“ und gibt damit in Bewegtbildern Einblick in Studium, Lehre, Forschung und Campusleben. In diesem Monat ist neu hinzugekommen:

- [Surround-Sound aus leichtem rollengedruckten Lautsprecher-Papier](#)
- [11+1 Gründe für ein Studium in Chemnitz](#)
- [Studieren in der Kulturhauptstadt Chemnitz 2025](#)
- [Testfeld für den digitalen Schienenbetrieb \(DB AG\)](#)

Der TU Chemnitz folgen:



VERANSTALTUNGEN

22./23. FEBRUAR 2021

Workshop: HDS.Workshop: Humor in der Lehre

Wo: BigBlueButton-Konferenzraum

Wann: 22.02.2021, 15:00 bis 16:30 Uhr / 23.02.2021, 09:00 bis 14:30 Uhr

Was: In dieser Weiterbildung geht es am 22. Februar um die Grundlagen von Humor in der Lehre. Die Teilnehmenden lernen die Wirkungen des Lachens auf Körper und Geist kennen, erfahren etwas über die Auslöser des Lachens und erleben an Beispielen, welche Humor-Elemente sich in Vorlesungen, Übungen und Seminaren, aber auch in Vorträgen eignen. Am 23. Februar werden für eine kleine Gruppe von maximal 15 Personen in praktischen Übungen Humor-Techniken erfahrbar. Anmeldung und weitere Informationen: www.mytuc.org/rzgf

09. MÄRZ 2021

Workshop: Learning Analytics – Visualisierung und Anwendung von Analyseergebnissen für die eigene Hochschullehre

Wo: BigBlueButton-Konferenzraum

Wann: 13.30 bis 15.45 Uhr

Was: In Zeiten von verstärkter Online-Lehre ähnelt der virtuelle Seminarraum häufig einer Briefmarkensammlung, in dem sich Studierende mit eingeschalteter Kamera, Piktogramm oder als weiße Lettern vor dunklem Hintergrund zusammenfinden. Für Lehrende ist es so schwierig einzuschätzen, ob Studierende dem Stoff folgen können und Lernergebnisse erreicht werden.

Eine Lösung ist das Tool „Teaching Analytics“, für das der Online-Workshop die Grundlagen zur Anwendung vermittelt.

Anmeldung und weitere Informationen: www.mytuc.org/xjmi

15./16. MÄRZ 2021

Workspace: Crash-Kurs E-Learning

Wo: BigBlueButton-Konferenzraum

Wann: jeweils 9:30 Uhr bis 15 Uhr

Was: Der Workspace vermittelt die grundlegenden didaktischen Konzepte zu digitalen Lehr-/und Lernformen. Hinzu kommt, Lernziele zu definieren, ein geeignetes Format zu finden (digital, analog, Blended Learning, Flipped Classroom), über Prüfungsformate zu reflektieren und ein geeignetes Format selbst umzusetzen.

Anmeldung und weitere Informationen: www.mytuc.org/mlbc

IMPRESSUM

Herausgeber

Rektor der TU Chemnitz
Prof. Dr. Gerd Strohmeier

Redaktion

Pressestelle und Crossmedia-
Redaktion
Mario Steinebach, verantwortlich
Matthias Fejes, Redaktion

Redaktionsschluss

25. Januar 2021

Anschrift

Technische Universität Chemnitz
Straße der Nationen 62
09111 Chemnitz
Telefon: 0371 531-10040
E-Mail: rektor@tu-chemnitz.de

Fotos und Grafiken

BMVI, Steve Conrad, André Dettmann, Benjamin Dupke, Karolina Grabowska (Pexels/CC 0), IN-VISIONEN, kaboompics (Pexels/CC 0), Sächsisches Staatsministerium für Regionalentwicklung, Mario Steinebach, MDR, Isabel Möller, Jacob Müller, Naassom Azevedo (nsplash.com), SAXEED, TalentTransfer, TU4U, Matthias Zomer (Pexels/CC 0), Bildarchiv der Pressestelle und Crossmedia-Redaktion, pexels.com | Sora Shimazaki